



Schulinternes Fachcurriculum: Geschichte

Präambel: Das Fach Geschichte am Abendgymnasium Kiel

Auch am Abendgymnasium ist es Ziel des Geschichtsunterrichtes in der Sekundarstufe II, den erwachsenen Schülerinnen und Schülern durch die Auseinandersetzung mit historischen Inhalten eine Orientierungshilfe für gegenwärtige gesellschaftliche Probleme zu geben und die Ausbildung demokratischer Werte zu befördern. Im Unterschied zu Tages-Vollzeitschulen (Gymnasium, Gemeinschaftsschule) bringen die Schülerinnen und Schüler am Abendgymnasium in der Regel bereits mehr gesellschaftliche Erfahrungen aus Beruf und Familie mit, ihre Identität, Standorte und ihr staatsbürgerliches Selbstverständnis sind dementsprechend oft schon gefestigter, was den Geschichtsunterricht – mit Blick etwa auf ein erhöhtes Problembewusstsein oder historisches Basiswissen – erleichtern, als auch – mit Blick auf verfestigte Haltungen, Vorurteile oder sehr gering ausgeprägtes Basiswissen – erschweren kann. In der Anlage des Unterrichtes ergibt sich daraus die Herausforderung, die zumeist sehr heterogenen Lerngruppen erst einmal für das – für einige neue – Fach zu öffnen, die permanente Beeinflussung ihrer Gegenwart durch Geschichte an konkreten lebensweltlichen Beispielen aufzuzeigen und die Angebote zu verdeutlichen, welche die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte für sie bereithält. Die bereits gegebene Offenheit einiger Schülerinnen und Schüler kann und muss dabei – etwa durch entsprechende Gesprächssettings oder Gruppengestaltungen – genutzt werden, auch den anderen diese Relevanz aufzuzeigen, darf aber nicht dazu führen, dass letztere sich früh „abgehängt“ fühlen. In der Erarbeitung der Kursthemen besteht eine weitere Schwierigkeit im uneinheitlich ausgeprägten Basiswissen, das seltener über die Schule, häufiger über mediale Angebote der Geschichtskultur erworben und entsprechend perspektivisch geprägt ist. Hier alle auf einen Stand und zur selbstkritischen Überprüfung vorhandenen Wissens und vorhandener Positionen – und damit zu einem reflektierten Geschichtsbewusstsein – zu bringen, ist eine Herausforderung, die nur durch Reduktion und Fokussierung auf exemplarische Inhalte und Problemstellungen bewältigt werden kann.

Die folgende Übersicht beinhaltet im **Rahmen der vorliegenden Fachanforderungen** (FA) Vorschläge zur Umsetzung der Semesterthemen am Abendgymnasium, der didaktische Zugriff bzw. die konkreten Problemstellungen und methodisch-medialen Umsetzungen obliegen der Fachlehrkraft entsprechend der Lern- und Unterrichtsorganisation, des Anforderungsniveaus in den Profilen und der besonderen Situation der Lerngruppen. Selbstverständlich ist dagegen für jeden Unterricht die Orientierung an dem gem. FA obligatorischen **Modell des Kompetenzerwerbs im Fach Geschichte**, gebildet im **Zusammenhang von Wahrnehmungs-, Erschließungs-, Orientierungs- und Sachurteilskompetenz als Teilbereiche Narrativer Kompetenz**, an der Auseinandersetzung mit den **Kernproblemen** gesellschaftlichen Lebens: Grundwerte, Nachhaltigkeit, Gleichstellung/Diversität und Partizipation sowie an der Förderung aller **Anforderungsbereiche**: Reproduktion (I), Reorganisation/Transfer (II) und Reflexion/Problemlösung (III). Der einheitliche Rahmen des Unterrichtes wird weiterhin gewährleistet durch regelmäßige Treffen und Absprachen innerhalb der Fachschaft wie auch durch die gemeinsame Abstimmung der auf der schulinternen Lernplattform „Moodle“ in den Kursen zur Verfügung gestellten Basismaterialien. Ein rechtlicher Anspruch gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten, wird der Erlasslage entsprechend durch das vorliegende schulinterne Fachcurriculum nicht begründet.

Grundlage: Fachanforderungen Geschichte Sek. II des Landes Schleswig-Holstein (2016), Leitfaden zu den Fachanforderungen Geschichte (2018), Ergänzung zu den Fachanforderungen: FA Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien (2024)

E1: Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?

Der Einführungsjahrgang beginnt mit einem Vorkurs, durch den Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen und Schularten für das Fach in der Oberstufe vorbereitet werden sollen. Einerseits hat das Thema damit propädeutischen Charakter und führt insbesondere auf die didaktischen Kernbereiche Konstruktion bzw. Dekonstruktion sowie Narrativität hin, andererseits soll explizit auch die Motivation für das Fach Geschichte geweckt werden. Daher wird die inhaltliche Füllung nicht vorgegeben, allerdings soll inhaltlich an die Lebenswelt und den Alltag der Lernenden angeknüpft werden.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
<p>Einführung in das Fach</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Allgegenwart“ von Geschichte – Funktionen der Beschäftigung mit ihr • Begriffe und Probleme: Geschichtskultur und Geschichtsbewusstsein, Konstruktivität und (Multi-) Perspektivität, Erinnerung und Gedächtnis • Quellen und Darstellungen – fachmethodische Zugänge 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte – mehr als Daten und Fakten? • Orientierung durch Chronologie? • Gedenktage und Gedenkorte – umstrittenes Erinnern • Quellen – authentische Wiedergabe der Realität? • Darstellungen – plausible Konstruktionen von Geschichte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg mit aktuellen Beispielen lokaler und nationaler Erinnerungskultur: Hintergründe und Diskussion • Reflexion eigener historischer Kenntnisse und Interessen • Historische Analogien als Argumente im politischen Diskurs – Geschichte als „Steinbruch“ für die Gegenwart? • „9. November“ als Spiegel deutscher Geschichte – und Erinnerungskultur (alternativ 27. Januar, 8. März, 8. Mai, 3. Oktober, 31. Oktober u.a.) • Bedeutung erinnerungskultureller Orte 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Lieder analysieren, z. B. Freundeskreis: Leg dein Ohr auf die Schiene der Geschichte (Wahrnehmungskompetenz) • Verdeutlichung der narrativen Kompetenz • Dekonstruktion von Geschichte • Recherche/Erstellung von Internet-/KI-Artikeln und kritische Überprüfung (K1/K5) (Erschließungskompetenz) • Geschichtsdarstellungen in Film und digitalen Medien (K6) • Lern-/Erklärvideos kritisch analysieren und selbst gestalten (K1/K3/K6) • Podcast: „Eine Stunde History“, „Geschichten aus der Geschichte“ (K1) • Historische Orte online oder in Präsenz entdecken/untersuchen (K1) • Holocaust-Gedenkstätte (Stelenfeld) in Berlin – „Mahnmal der Schande“? (Orientierungskompetenz)

E2: Begegnung von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?

Im zweiten, dem ersten inhaltlich gebundenen Teil des E-Jahrganges geht es um die Thematisierung interkultureller Beziehungen, die sich Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen widmet – auch jenseits der Deutschland- und Europazentrierung. Dieses Thema, das eine der Kernherausforderungen des beginnenden 21. Jh. darstellt und mit anderem Fokus am Ende der Oberstufe im letzten Semester noch einmal aufgegriffen werden wird, eröffnet Fremdverstehen, erfordert Perspektivwechsel der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht die Relativierung eigener Standpunkte.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
Migration in der Geschichte <ul style="list-style-type: none"> • Migration als Grunderfahrung menschlichen Lebens • Phasen deutscher Migrationsgeschichte (Hugenotten, Amerika-Auswanderer, Ruhrpolen, Vertriebene, Gastarbeiter, Spätaussiedler, Flüchtlinge) 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum verlassen Menschen ihre Heimat? – Migration in der Geschichte • „Wir schaffen das!“? – Faktoren gelingender/ scheiternder Integration 	<ul style="list-style-type: none"> • Migrationsgeschichte(n) der eig. Familie • Stationen/ Gruppenpuzzle: Phasen und Gruppen von Zu-/ Abwanderung nach/aus Deutschland (Recherchen anhand vergleichender Fragen/Kriterien, Befragung von Zeitzeugen) • Gegenwartsbezug: Aufnahme Geflüchteter in Deutschland, Integrationsdiskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • „Migrationsspiel“, Formulierung von Leitfragen (Wahrnehmungskompetenz) • Recherchen (Erschließungskompetenz) • Lern- und Erklärvideos selbst gestalten (K3) • Erstellen eines Podcast in Gruppen (K2, K3) (Orientierungs-/Sachurteilskompetenz)
Europäisierung der Welt <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialismus an der Wende zur Frühen Neuzeit • Imperialismus: Aufteilung der Welt im 19. Jh. – Ursachen und Auswirkungen imperialistischer Herrschaft in Afrika und Asien 	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Expansion – auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Entdeckung, Erschließung und Eroberung der „neuen Welt“ • Diskussion: Kolumbus – Entdecker oder Völkermörder? • Kartenvergleich 1830 – 1914; Karte Amtssprachen in Afrika heute (Kartenarbeit – Problematisierung); Imperialismustheorien • Fallanalysen: „Deutsch-Südwest“, Kamerun oder Togo • Kontroverse: Die Niederschlagung des Herero-Aufstandes – ein Völkermord? 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Bildquellen (Erschließungs-/ Sachurteilskompetenz), z.B. • (Digitale) Bildanalyse: histo-media.com: das visuelle Erbe des Kolonialismus • Untersuchung von Dokumentationen („Weltreich der Deutschen“ – K5) • (Digitale) Karikaturen selbst erstellen (Fotomanipulation mit cartoonize.net) (K3, K5, K6)

Vertiefung (möglich) <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Deutschland und Dänemark – Konflikte um Schleswig-Holstein im 19. und 20. Jahrhundert 	<ul style="list-style-type: none"> • Schleswig-Holstein – deutsch oder dänisch? • Deutsche und Dänen – Vorbild für ein zusammenwachsendes Europa? 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Schleswig-Holstein-Lied • Überblick: Stationenlernen/ Gruppenpuzzle (Zeittafel, Karte, LB, www.vimu.info) • Geocache/Rallye zur Revolution in Kiel • Thematisierung aktueller Probleme, z. B. „Wildschweinzaun“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Geocaching: Kieler Stationen der Revolution (Exkursion mit "GPS-Schnitzeljagd") (K2, K5)
--	---	---	---

E 3: Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche

Geschichte bedeutet Wandel. Im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte begegnen uns aber auch Mentalitäten und Strukturen von langer Dauer, die im historischen Ablauf zu einem Nebeneinander von Kontinuität und Wandel und zu einer Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen geführt haben. Fortschrittsgläubigkeit und Untergangsszenarien begleiteten den sozialen Wandel. Versuche, für ungerecht oder rückschrittlich empfundene Verhältnisse zu überwinden (Reformen, Revolutionen), trafen immer wieder auf das Bemühen, am Status Quo festzuhalten (Konservatismus, Restauration).

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
Feudalismus <ul style="list-style-type: none"> • Bauern, Adel und Klerus – Leben im Mittelalter • Bürgerliche Gesellschaft: Städte als Zentren sozialen Wandels • Modernisierungsprozesse an der Wende zur Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundherrschaft – Freiheit gegen Sicherheit? • (Früh-)Kapitalismus – Gewinner und Verlierer • Renaissance – der Mensch im Mittelpunkt • Protestantische Ethik – Eine Triebkraft der Geschichte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ständeordnungen und „Selbstübergaben“ des Mittelalters, Holzschnitt zur Ständegesellschaft von 1498 • Stadtgründungsurkunden – Bsp. Lübeck • Hanse (mit Lübeck-Exkursion) • Diskussion: Reformation als Wendepunkt – Warum sollten wir am 31.10. frei haben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Erschließungskompetenz • App 'actionbound' in Lübeck > 'Spurensuche Hanse' (K1, K4) • Förderung Sachurteils-/Orientierungskompetenz
Industrialisierung <ul style="list-style-type: none"> • England als „Mutterland“ der Industrialisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine wirtschaftliche und soziale Revolution? 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen/ Gruppenpuzzle: Faktoren Industrialisierung; Grundlagentexte 	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Erklärvideos (Wissen2go) analysieren und beurteilen (K1,6)

<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und Soziale Frage in Deutschland • Globalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit – naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? • Zerstörung der Umwelt – Preis des Fortschritts? 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallanalyse „Weberaufstand“ 1844 • Diskussion/Rollenspiel: Lösungsansätze für die „Soziale Frage“ • Gegenwartsbezug: Sozialversicherung im Meinungsstreit • Kontroverse: Wohlstand für alle oder Grenzen des Fortschritts? 	<ul style="list-style-type: none"> • (Digitale) Bildanalyse: Menzel, Eisenwalzwerk o.a. • Förderung der Sachurteilskompetenz • Förderung der Orientierungskompetenz
---	---	---	--

Q 1.1: Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?

Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen allein aufgrund seines Menschseins zustehen und die dem Schutz grundlegender Aspekte der menschlichen Person und ihrer Würde dienen. Das Semesterthema thematisiert im historischen Rückblick die Idee, Kodifikation und Sicherung der Menschen- und Bürgerrechte als eine Antwort auf historische und strukturelle Unrechtserfahrungen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einsicht in die Entstehungsbedingungen, den Zweck, die Reichweite und den Geltungsbereich der Menschenrechte, setzen sich aber auch mit deren Umstrittenheit, den Problemen bei deren Durchsetzung sowie deren universellem Gültigkeitsanspruch auseinander. Das Semesterthema ermöglicht somit einen reflektierten und explizit historischen Zugang zu den Grundprinzipien der Menschenrechte wie zu der Diskussion, inwieweit diese der stetigen Weiterentwicklung aufgrund neuer gesellschaftlicher Herausforderungen im 21. Jahrhundert bedürfen.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
Menschenrechte <ul style="list-style-type: none"> • Idee, Definition, Merkmale; Entstehung, Durchsetzung, Gefährdung • Grundlagen demokratischer Ordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte – Idee mit universeller Geltung? • Demokratie – beste aller Staatsformen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg mit aktuellen Konflikten (z.B. Erleben körperlicher Gewalt, Eingriffe in Privatsphäre, Gefährdung von Menschenrechten durch staatliche Gewalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche/Überprüfung von Internet-Artikeln (K1/K5) • Erstellen von / Beteiligung an Blogs (K2) • Planspiel „Demokratie“; „Demokratie-Koffer“ der Böll-Stiftung (Sachurteilskompetenz)
Historische Entwicklung der Menschenrechte <ul style="list-style-type: none"> • Athenische Demokratie • Römisches Reich • Feudale Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie ohne Menschenrechte? • Bürger und Sklaven 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationen/Gruppenpuzzle: Entstehung der Menschenrechte im historischen Überblick 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungstext für hist. Kontext, Schaubild Athen. Verfassung, Rede des Perikles, Diskussion Ostrakismos (Wahrnehmungskompetenz)

<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrüche in die Neuzeit: von der Renaissance zur Aufklärung • Unabhängigkeitserklärung der USA 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit gegen Sicherheit? • Macht Stadtluft frei? • Die Entdeckung des Individuums – und seiner angeborenen Rechte • Menschenrechte – aber nicht für alle? 	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalyse zur Selbstübergaben in die Unfreiheit • fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Philosophie zu Staatstheorien der Neuzeit bzw. Kant: Was ist Aufklärung? 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Beurteilung u. Erstellung von Lern- und Erklärvideos (z.B. Mr. Wissen2go) (K1/K3/K6) • Analyse von Spielfilmen: „Spartacus“, „The Butler“, „Green-Book“ o.a. (K5) • Quellen, Bilder, Filme, Statistiken zur sozialen und politischen Lage von Sklaven, Civil Rights Act (1866), Gegenwartsbezug mit aktuellen Entwicklungen (Orientierungskompetenz)
<p>Französische Revolution als Wendepunkt in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krise und Untergang des „Ancien Régime“ • Liberale Revolution – Menschenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit • Radikalisierung • Napoleon – Vollender o. Totengräber d. Revolution? 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenverteilung zwischen Geschlechtern – Konstante der Geschichte? • Terror für Menschenrechte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Karikaturenvergleich: Stände vor und nach 1789 • Analyse multiperspektivischer Quellen: Olympe de Gouges vs. Sicherheitsausschuss (Frauenrechte), Sieyès vs. Marat (Wahlrecht) • Gegenwartsbezug: Verstöße gegen Menschenrechte im „Krieg gegen den Terror“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von LearningApps durch Schüler*innen unter Berücksichtigung des Urheberrechts (K3, K5) • Bildanalyse „Zierteller: Hinrichtung des Bürgers Louis Capet“ • Rollenspiel/Diskussion: „Ist der Terror nötig?“ (Robespierre, Desmoulins – Schiller, Knigge) (Orientierungskompetenz)
<p>Deutsche Grundrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Debatte um die Grundrechte in der Revolution 1848/49 • Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen • Die Grundrechte im Grundgesetz der BRD 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte auf Freiheit – auch auf Freiheit von sozialer Not? • Egalitäre und unteilbare Menschenrechte für alle? • Bürgerrechte – für Gegner der Demokratie? 	<ul style="list-style-type: none"> • 1848/49: Herstellung eines Gegenwartsbezuges und Frage nach der Aktualität des Grundrechtskatalogs im 21. Jh. • Kontroverse um universelle oder kulturrelativistische Gültigkeit; Durchsetzung/Verteidigung von Menschenrechten mit Gewalt? (Fallanalysen: UN-Missionen, z.B. Ruanda 1994, Srebrenica 1995) 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungstexte, Quellen: Auszüge aus Debatten der Nationalversammlung 1848/49 (Erschließungskompetenz) • Browsermanipulation; Fake-News-Produktion (K5/K6) • Gesetze (hier: GG) online nutzen: App "Grundgesetz" der bpb (K1/K6) • SWR-Fakenewsfinder (K5)

Q 1.2: Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

„Was ist eine Nation?“ Die Antworten auf diese Frage haben im 19. und 20. Jahrhundert die deutsche und europäische Geschichte in hohem Maße geprägt. Einerseits ist das Modell des Nationalstaates dominierend und wirkungsmächtig gewesen, auf der anderen Seite hat die ideologische Überhöhung der Idee der

Nation in Form des Nationalismus unendliches Leid über die Völker Europas gebracht. Der als Längsschnitt angelegte Blick von der Vergangenheit her soll den Schülerinnen und Schülern Orientierung bieten, damit sie im Zeitalter der Globalisierung in der Frage nach der Zukunft der deutschen Nation in einem geeinten Europa zu einer eigenen, reflektierten Standortbestimmung gelangen können.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
<p>Idee der Nation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Definitionen • Überblick: Phasen deutscher Nationalgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nation – ein Mythos? • Guter Patriotismus – böser Nationalismus? 	<ul style="list-style-type: none"> • Umfrage zum Nationalgefühl bzw. zur nationalen Identität: Entwicklung von Leitfragen, Klärung von Perspektiven u. Theorien zur „Erfindung der Nation“ • Flaggen und Hymnen der Deutschen im 19./20. Jh.: Flaggen im öffentlichen Raum, Diskussion um Notwendigkeit einer „neuen“ Hymne; Phasen und Funktionen des (dt.) Nationalismus zwischen Partizipation und Aggression 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch digitaler Museen, z. B. LeMo (K1) • Recherche/Überprüfung von Internet-Artikeln (K1/K5) • Erstellen von / Beteiligung an Blogs (K2)
<p>Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jh.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationale und liberale Bestrebungen 1815-1848 • Märzrevolution 1848/49 • Reichseinigung „von oben“ 1871 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigung Deutschlands – von unten oder oben? • Der Kampf um Einheit, Recht und Freiheit – Gescheiterte Revolution oder „Sternstunde“ dt. Geschichte? • Einheit ohne Freiheit? „Verspätung“ oder „Sonderweg“? 	<ul style="list-style-type: none"> • „Denkerclub“ – Meinungsfreiheit im „Vormärz“ – und heute? (Karikatur-Analyse) • „Hambacher Fest“ (Fall-Analyse) • H. v. Fallersleben, Lied der Deutschen (Lied-Analyse) • Debatten in der „Paulskirche“ u.a. um „großdeutsche“ oder „kleindeutsche“ Lösung (Rollenspiel, Kartenarbeit) • Bismarck, „Eisen und Blut“ (Rede-Analyse); Baumgarten, Lib. „Selbstkritik“ vs. Jacoby, „Sklaveneinheit“ (Vergleichende Quellenanalyse); Werner, Kaiserproklamation (Bild-Analyse) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung Lernplattform SeGU (Karikatur-Analysen: „Gute Presse“, „Hampelmann“, NV-Diskussion „Kaiser oder Präsident“ – K1/K3), • Untersuchung von Dokumentationen und Erklärungsvideos, z. B. „Die Deutschen“, „MrWissen2go“ (K5) • Verfassungsvergleich 1849/1871: „Einigkeit und Recht und Freiheit“? (Erschließungskompetenz)

<p>Nationalismus und „Weltpolitik“ vor dem Ersten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalismus als Massenphänomen • Ausgrenzung von „Reichsfeinden“ • Bismarcks Außenpolitik vs. „Weltpolitik“ Wilhelms II. • Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkrieges 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer gehört (nicht) dazu? • „Keine Parteien, nur noch Deutsche“? • „Schuldfrage“ – ein aktuelles Problem? • „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts? 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallanalysen: Kulturkampf, Sozialistengesetz • Kartenvergleich: Außenpolitik Bismarcks und Wilhelms II.; Bismarcks Bündnissystem und dessen Auflösung "schnüren" (mit Wolle/Darstellung) • Von der Fischer- zur Clark-Kontroverse • Analyse des Gründungsaufrufs des Alldeutschen Verbandes 1891 	<ul style="list-style-type: none"> • Stop-Motion-Technik (animierte Fotostrecke) zur Verlaufsdarstellung der deutschen Bündnisse entwickeln (K3) • Darstellungstexte und Quellen: Antisemitismus im Kaiserreich (Wahrnehmungskompetenz)
<p>Das geteilte Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die deutsche Frage in den Verfassungen • West-/Ostintegration von BRD/DDR • „Volksaufstand“ 1953 und Mauerbau 1961 • Neue Ostpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Teilung – selbst verantwortet oder von außen erzwungen? • Zwei Staaten – eine Nation? (Staatsnation vs. Kulturnation) • „Wandel durch Annäherung“? 	<ul style="list-style-type: none"> • Liedanalyse zu „Im Sommer ´61“ • Fotoanalyse zu Willy Brandt in Warschau 	<ul style="list-style-type: none"> • Präambeln der Verfassungen 1949 – 1968/74 – 1993; Zeittafeln zur parallelen Entwicklung des Ost-West-Konflikts und der beiden deutschen Staaten 1949-1989 (Erschließungskompetenz) • Analyse der Hallstein-Doktrin (Sachurteilskompetenz) • Bahr-Rede 1963; Vertragstexte 1970-1973; BVerfG-Urteil 1973 (Sachurteilskompetenz)
<p>Wiedervereinigung und europäische Einigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerrechtsbewegung und Ende der DDR • „2 + 4 Verhandlungen“ • Herausforderungen der „inneren“ Einigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Quo vadis Germaniae? Neuer deutscher Nationalismus? • Verfassungspatriotismus – eine Alternative? • Europa im 21. Jh. – Ende oder Renaissance des Nationalismus? 	<ul style="list-style-type: none"> • Befragung von Zeitzeugen • Gegenwartsbezug/Kontroverse, Wiederaufnahme des „Flaggenstreits“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse zeitgenössische Nachrichtensendungen (Orientierungskompetenz) • Karikaturanalyse: „<i>The fourth Reich marches again</i>“ (Erschließungskompetenz)

Q 2.1: Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Anspruch und Wirklichkeit von Herrschafts- und Gesellschaftsmodellen in Deutschland und im Europa des 20. Jahrhunderts zwischen Freiheit und Tyrannei, zwischen Demokratie und Diktatur auseinander. Der Schwerpunkt liegt damit in der Analyse von Herrschaftsformen mit ihren Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Individuum. Diese vertiefte Auseinandersetzung fordert zu einer begründeten Reflexion des eigenen Demokratieverständnisses der Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund historischer Erfahrungen auf. Die Frage nach der heutigen Verantwortung beim Umgang mit der NS-Vergangenheit bleibt als dauerhafter Gegenwartsbezug von hoher Relevanz.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
<p>Weimar – Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen d. 19./20. Jh.: Liberalismus, Sozialismus, Faschismus Von der Revolution zur Weimarer Verfassung Frühe Jahre – Krise und Stabilisierung der Republik Parteien und Wahlen 1919-1932 Weltwirtschaftskrise – von der parlamentarischen zur präsidentialen Regierung 	<ul style="list-style-type: none"> Parlamentarische Demokratie, Räte-demokratie – Führerstaat? Eine „gebremste“ Revolution? „Beste Verfassung aller Zeiten“? Demokratie ohne Demokraten? Zwangsläufiges Scheitern oder Zerstörung der Demokratie? 	<ul style="list-style-type: none"> AB Wilson – Lenin – Hitler: Entwürfe für das 20. Jh. Liedanalyse: „Wem hamse de Krone je-klaut?“ Verfassungsvergleich Weimar/BRD (Grundrechte, Mitbestimmung, Verhältnis Exekutive/Legislative, "Wehrhaftigkeit") Analyse: Programme/Plakate der Parteien, Wahldiagramme Karikatur „Buchstaben der Firma“ (T.T.Heine) Fallanalysen: Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 	<ul style="list-style-type: none"> Online-Recherche Simulation einer Reichstagswahl in der Weimarer Republik mit dem Tool menti.com Arbeit mit Editor (Software): Wahlplakate digital erstellen (K3, K4, K5, K6) Gruppenpuzzle online "Gründe für das Scheitern der Republik" (Chat, Forum u. Etherpads zur Ergebnis-präsentation) (K1, K2, K3) Förderung der Erschließungs-/ Orientierungskompetenz
<p>Nationalsozialistische Diktatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Herrschaft und Ideologie im NS-Staat 	<ul style="list-style-type: none"> Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? 	<ul style="list-style-type: none"> Darstellungstext, Zuordnung von Quellenauszügen zu Elementen der NS-Ideologie „KdF“ und Euthanasie – Plakate und Berichte 	<ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse: Riefenstahl, Triumph des Willens WDR AR 1933 - 1945 (Zeitzeugenberichte in Augmented Reality) Orte digital entdecken: WDR Inside Auschwitz (youtube)

<ul style="list-style-type: none"> • „Volksgemeinschaft“ – Integration, Ausgrenzung und Verfolgung • Judenverfolgung und Holocaust • Zweiter Weltkrieg als Angriffs- und Vernichtungskrieg • Faschismus als europäisches Phänomen • Nationalsozialismus in der Geschichtskultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Holocaust – Wissen, Nicht-Wissen oder Nicht-Wissen-Wollen? • Italien unter Mussolini – Faschismus ohne Antisemitismus? • Vergangenheit, die nie vergeht? 	<ul style="list-style-type: none"> • Götz Aly: „Hitlers Volksstaat“? • Zeittafel; Fallanalyse „Pogromnacht“ 1938; Protokoll der Wannsee-Konferenz • Informationsboxen (Storytelling) (Yad Vashem) • „Lass‘ das Vergangene vergessen sein“? – Vertuschung, Ausblendung, Verdrängung an konkreten Beispielen; Phasen der „Erinnerungskultur“ im Nachkriegsdeutschland; Vertiefung: Walser-Bubis-Kontroverse o.a. • Gegenwartsbezug: Stelenfeld – „Mahnmal der Schande“? 	<ul style="list-style-type: none"> • Instagram: Eva-Stories (K1) • Dekonstruktion von Spielfilmen ("Der Junge im gestreiften Pyjama") (K5) • Digitale Sammlungen der Gedenkstätte Yad Vashem auf https://www.yadvashem.org/de/collections.html (Online-Datenbankrecherche, -bibliothek, -fotoarchiv) • Schwerpunkt: Sachurteilskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialismus in der DDR • Die Sowjetunion und die Gründung der DDR • Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen • Geschichtskultur: Kontroversen um die Erinnerung an die DDR 	<ul style="list-style-type: none"> • „Das bessere Deutschland“? • Die Debatte über die DDR als Unrechtsstaat • Totalitarismusdebatte – inwieweit lassen sich Diktaturen vergleichen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Grotewohl-Rede 7.10.49 vs. Adenauer-Erklärung; Hymne „Auferstanden aus Ruinen“ • Stationenlernen/Gruppenpuzzle • Kontroverse/Diskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • Dekonstruktion von Spielfilmen (u.a. „Das Leben der anderen“) (K5) (Erschließungs-/ Orientierungskompetenz) • Arbeit mit Editor; Erstellung einer digitalen (Oppositions-)Zeitung (z. B. Schobuk Publisher) oder Flugblätter (word o. ä.) • Schwerpunkt: Sachurteilskompetenz

Q 2.2: Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte

Wege aus gewaltsamen Konflikten und Strategien zum Frieden zu finden, war stets und ist noch ein schwieriges Problem. Dieses den Geschichtsunterricht der Oberstufe abschließende Thema hat an Aktualität auch im 21. Jahrhundert nicht verloren. Auf der historischen Folie vergangener Friedensschlüsse, die jeweils unterschiedliche Möglichkeiten eröffnen, einen dauerhaften Frieden zu schaffen, sollen die Lernenden für ihre Zukunft Einsichten gewinnen, wie dieses Ziel in der Geschichte erleichtert und erschwert werden konnte.

Unterricht	Didaktische Konkretisierungen	Methodik (Vorschläge)	Lehr-/ Lernmaterial mit Kompetenzschwerpunkt (Vorschläge)
------------	-------------------------------	-----------------------	---

Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Frieden: Idee, Definition, Konzepte 	<ul style="list-style-type: none"> • Frieden – nur Abwesenheit von Krieg? 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Texte • Historische Friedensverträge vergleichend analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Mind-Mapping "Krieg und Frieden" mittels Onlinetool zur Erstellung von MindMaps (Wahrnehmungskompetenz)
Europäische Welt <ul style="list-style-type: none"> • Wiener Kongress • Versailler Vertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht-Einmischung in innere Angelegenheiten als Konfliktlösung? • Gleichgewicht der Kräfte – ein funktionierendes Ordnungsmodell für Europa? • Versailles – eine vertane Chance? 	<ul style="list-style-type: none"> • Parallelisieren: "Das Orangenproblem" und der Wiener Kongress (U-Einheit von www.dguv-lug.de auf den Wiener Kongress anwenden) • Rollenspiel: Verhandlungen in Versailles (Rollenkarten/ Originaldokumente) 	<ul style="list-style-type: none"> • Padlet: Erstellung einer digitalen Sammlung (verlinkte Infowand) zu Zielen, Maßnahmen und Folgen des Wiener Kongresses (K1, K2, K5) (Erschließungs-/Orientierungskompetenz) • Interaktives Lern- und Erklärvideo mit h5p in Moodle erstellen (Hierzu benötigen die Schüler*innen einen Kurs, um Aktivitäten anlegen zu können = Extra Kurs anlegen!) (K1, K3, K5) (Sachurteilskompetenz)
Bipolare Welt <ul style="list-style-type: none"> • Alliierte Konferenzen am Ende des 2. Weltkrieges • „Kalter Krieg“ • Stellvertreterkriege • - Neuordnung nach dem Zusammenbruch des Ostblocks 	<ul style="list-style-type: none"> • Friede durch Besatzung? • Gegenseitige Abschreckung als wirkungsvolle Friedensstrategie? • Frieden wahren durch Konfliktverlagerung? 	<ul style="list-style-type: none"> • Filme zur Situation in der Nachkriegszeit, z.B. Propaganda-Material der USA und UdSSR • Fallanalyse: „Kuba-Krise“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Dekonstruktion von "13 Days" (K5) • Glossarerstellung als "Scan-Book" (Onlinequellen zu bestimmten Begriffen/Fragen o.ä. werden in QR-Codes gewandelt und sortiert bereitgestellt)
Multipolare Welt <ul style="list-style-type: none"> • Naher Osten • UNO und NATO • „Krieg gegen Terror“ • Friedensbewegungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann Friede auch unmöglich sein? • Erfolgreiche Welt-polizei? Konfliktlösungen in der multipolaren Welt • - Pazifismus – ein absoluter Wert? 	<ul style="list-style-type: none"> • Koeck/Weimann, Lernwerkstatt Israel und Palästina (2016) • UNO-Blauhelm-Missionen; aktuelle Materialien • „9/11“ und die Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • WebQuest zum Nahost-Konflikt durchführen (K1, K2, K3, K6) (Erschließungskompetenz) • Schwerpunkt: Sachurteilskompetenz

Grundsätzliche Aspekte:

Leistungsbeurteilung: Kriterien und Verfahren der Leistungsbewertung werden am Anfang eines jeden Kurshalbjahres den Schülerinnen und Schülern offengelegt und erläutert. Die Gesamtnote ergibt sich aus den schriftlichen Klausuren bzw. Klausurersatzleistungen und den Unterrichtsbeiträgen nach fachlicher und pädagogischer Abwägung. Bei der Gesamtbewertung hat der Bereich der Unterrichtsbeiträge ein stärkeres Gewicht als der Bereich der Klausuren.

Schriftliche Klausuren sind grundsätzlich problem- und materialgebunden. Von den beiden im G-Profil auf erhöhtem Anforderungsniveau pro Kurshalbjahr verpflichtend vorgesehenen Klausuren muss mindestens eine als Klausur geschrieben werden, die weitere kann im Rahmen einer Klausurersatzleistung (Referat einschl. schriftlicher Ausarbeitung, Projektmappe o.ä.) eingereicht werden. Die im M-Profil auf grundlegendem Anforderungsniveau pro Kurshalbjahr verpflichtend vorgesehene Klausur muss geschrieben werden, eine weitere Klausurersatzleistung kann hinzukommen. Die Klausuren sollen so aufgebaut sein, dass im Laufe der drei Schuljahre ein stetig steigendes Anforderungsniveau erreicht wird. Im 13. Jahrgang soll der Schwerpunkt (ca. 70-80%) im Anforderungsbereich 2 und 3 liegen. Ab dem 12. Jahrgang werden ein Notenpunkt für mangelhafte oder ungenügende Rechtschreibung und ein Notenpunkt für mangelnde Form abgezogen.

In die Bewertung der Unterrichtsbeiträge sind neben den Leistungen im Bereich der Sach- und Methodenkompetenz auch Stand und Entwicklung der im Unterricht vermittelten Selbst- und Sozialkompetenz einzubeziehen, sofern sie die Qualität und den Umfang der fachlichen Leistungen berühren. Unterrichtsbeiträge werden in mündlicher oder schriftlicher Form erbracht.

Mündliche Unterrichtsbeiträge können sein:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Engagement bei Partner- und Gruppenarbeit
- Präsentation von Ergebnissen aus Gruppen- und Partnerarbeitsphase, aus Fallstudien, Planspielen, Projekten und Exkursionen
- Vortrag von Referaten
- Auswertung von Hausaufgaben

Schriftliche Unterrichtsbeiträge können sein:

- Schriftliche Überprüfungen
- Hausaufgaben
- Ergebnisse produktorientierter Einheiten
- Protokolle, Arbeitspapiere, Referate, Exkursions- und Projektberichte

Überarbeitung/Weiterentwicklung: Das vorliegende Fachcurriculum wird regelmäßig durch die Fachkonferenz geprüft und weiterentwickelt.

Stand: 21.07.2025